

Seit 2013 hat der NABU Fechingen-Kleinblittersdorf
eine eigene Homepage
www.nabu-fechingen-kleinblittersdorf.de



HABICHT
Vogel des Jahres 2015



FECHINGEN - KLEINBLITTERSDORF

- JAHRESBERICHT 2014
- VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2015

Liebe Mitglieder, liebe Naturfreunde,

Mit dem vorliegenden Jahresbericht will ich den Mitgliedern der NABU-Gruppe Fechingen-Kleinblittersdorf in bewährter Weise mitteilen, welche Aktivitäten unsere Gruppe in diesem Jahr durchgeführt hat. Außerdem lade ich Sie wieder alle ein, sich am Vereinsleben zu beteiligen. So werden auch im Jahr 2015 wieder etliche gemeinsame Veranstaltungen angeboten, von Fachexkursionen in andere Schutzgebiete über naturkundliche Wanderungen bis hin zum traditionellen Spanferkelessen in gemütlicher Runde.

Ich freue mich natürlich auch über jede helfende Hand bei unseren landschaftspflegerischen Projekten. Wie schon in den letzten Jahren wurden wir bei dieser oft schweißtreibenden Arbeit wieder vom Verein zur Förderung der Bewährungs- und Jugendgerichtshilfe im Saarland e.V. unterstützt. Der besondere Dank gilt den beiden Betreuern, Jürgen Giebel und Frank John. Dank auch an alle aktiven Mitglieder und Freunde, die mitgeholfen haben, an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und Dank an jeden, der alleine durch seine Mitgliedschaft im NABU die praktische Naturschutzarbeit vor Ort unterstützt!

Für das Jahr 2015 wünschen ich Ihnen allen, Ihren Familien und Freunden ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Jahr!

Für die NABU-Gruppe
Fechingen-Kleinblittersdorf

Ihr Axel Hagedorn
1. Vorsitzender



Inhalt

Veranstaltungskalender 2015
Exkursionen, Fahrten, Kurse,..
SEITE 3 -5

25 Jahre Bachpatenschaft "Fechinger Bach"
[Dr. Volker Wild]
SEITE 6 - 7

Impressionen 2014
SEITE 8 - 9

"In eigener Sache", Dr. Volker Wild über Axel Hagedorn
[Dr. Volker Wild]
SEITE 10 -11

Info zur Jahreshauptversammlung
SEITE 12

Das Storchprojekt Fechingen-Kleinblittersdorf
[Teresa Feld]
SEITE 13

Besuch im Botanischen Garten
[Katja Röcker]
SEITE 14

VERANSTALTUNGEN 2015

INFO: AXEL HAGEDORN TEL.: 06893 - 37 01

Samstag 24. Januar 2015 / 19.00 Uhr



Waldkauzwanderung

Gewandert wird durch das Revier des Waldkauzes. Hierbei besteht die Möglichkeit, den Balzruf des Waldkauzes zu hören und ihn evtl. zu beobachten. Wir lernen den Lebensraum und die Lebensweise des Waldkauzes kennen. Das Aussehen der Eule wird anhand eines Präparates erläutert. Als Abschluß gemütliches Beisammensein mit warmen Getränk in unserer NABU-Hütte. *(mit Axel Hagedorn)*

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz Schwimmbad
(direkt hinter der Brücke rechts)

Samstag 21. Februar 2015 / 9.30 Uhr



Obstbaumschnittkurs

Unter sachkundiger Anleitung werden Bäume unterschiedlicher Altersgruppen geschnitten. Erziehungsschnitt, Erhaltungsschnitt und Verjüngungsschnitt. *(mit Axel Hagedorn)*

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz Schwimmbad,
(direkt hinter der Brücke rechts)

Samstag 14. März 2015 / 09.30 Uhr



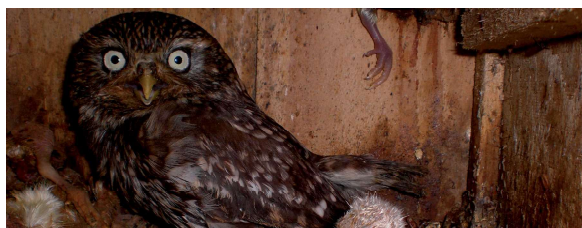
Obstbaumveredelung

Verschiedene Möglichkeiten der Obstbaumveredelung werden an praktischen Beispielen gezeigt. Nach der Einführung kann sich jeder unter Anleitung im Veredeln üben. Es besteht eventuell die Möglichkeit an kleinen Wildlingen die Veredelung durchzuführen und den Baum mitzunehmen.

Termin findet auch bei Regen statt. *(mit Axel Hagedorn)*

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz Schwimmbad
(direkt hinter der Brücke rechts)

Samstag 21. März 2015 / 18.00 Uhr



Steinkauzbalz

Wanderung um Auersmacher. Hierbei lernen wir den Lebensraum und die Lebensweise der drittkleinsten Eule Europas kennen. Das Aussehen des Kauzes wird anhand eines Präparates erläutert. Anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthaus „Zur Schwemm“. *(mit Axel Hagedorn)*

TREFFPUNKT: Auersmacher, Parkplatz Seniorenheim Barbarahöhe

Samstag 28. März 2015 / 19.00 Uhr



Spanferkelessen

In Bischmisheim beim „Reinche“

Verbindliche Anmeldung erforderlich.

Preis pro Person: etwa 15 €

Sonntag 29. März 2015 / 15.00 Uhr



Fechingen -
Kleinblittersdorf

Jahreshauptversammlung

In Bliesransbach, Gasthaus Kessler, Mittelstr.3, [Ortsmitte]

Bitte um zahlreiches Erscheinen

Anschließend gegen 16.00 Uhr Filmvortrag

Samstag 18. April 2015 / 09.30 Uhr



Sensedengel- und Mähkurs

Dengel, Wetzen und Einstellen der Sense. Anschließend Mähübungen.
Wenn möglich Sense mitbringen. **Termin findet auch bei Regen statt.**
(mit Axel Hagedorn)

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz Schwimmbad
(direkt hinter der Brücke rechts)

Sonntag 03. Mai 2015 / 9.30 Uhr



Ornithologische Tagesfahrt

Naturschutzgebiet Waghäusel. Abschluß im Fischrestaurant auf der Rheininsel Roth (Linkenheim-Hochstetten).

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz Römerapotheke
Abfahrt 13:30 Uhr Fahrgemeinschaft

Sonntag 10. Mai 2015 / 08.00 Uhr



Vogelstimmenwanderung

Etwa 2-3 stündige Wanderung durch verschiedene Bereiche.
Bitte festes Schuhwerk, bzw. Gummistiefel anziehen.
(mit Axel Hagedorn)

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz Schwimmbad
(direkt hinter der Brücke rechts)

Sonntag 17. Mai 2015 / 9.30 Uhr



Naturkundliche Wanderung

Wanderung durch verschiedene Lebensräume unserer Kulturlandschaft und
Kennenlernen der hier vorkommenden Tier- und Pflanzenwelt
(Orchideen u.a.)

(mit Axel Hagedorn)

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz Schwimmbad
(direkt hinter der Brücke rechts)

Samstag 30. Mai 2015 / 14.00 Uhr



Imkerei

Im Rahmen der Besichtigung eines NABU-Imkerstandes werden Interessierte
sachkundig über die Bienenhaltung, über insektenfreundliche Pflanzen im
Garten und vieles andere informiert.

(mit Jean R. Mas u. Frank Scheuer)

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz Schwimmbad
(direkt hinter der Brücke rechts)

Sonntag 16. Aug. 2015 / 09.30 Uhr



Tagesfahrt Mehlinger Heide und Wildpark-Falknerei Potzberg

Wir wandern durch die Mehlinger Heide, die größte Süddeutschland und fahren dann weiter zum Wildpark und Falknerei Potzberg.

TREFFPUNKT: Parkplatz vor der Römerapotheke in Fechingen
Fahrgemeinschaft mit privat PKW

Sonntag 13. Sept. 2015 / 09.30 Uhr



Lebensraum Fließgewässer

Wanderung entlang des Fechinger Baches. Kennenlernen der bachbegleiteten Bäume und Sträucher und deren ökologische Bedeutung. Biologische Gewässeruntersuchung. **Bitte Gummistiefel mitbringen. Für Kinder besonders geeignet. Ersatzkleider für Kinder mitbringen.**

(mit Axel Hagedorn)

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz Schwimmbad
(direkt hinter der Brücke rechts)

Sonntag 20. Sept. 2015 / 9.30 Uhr



Naturkundliche Wanderung

Wanderung durch das Naturschutzgebiet „Birzberg“

- **Enzianwanderung** -

(mit Axel Hagedorn)

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz Schwimmbad
(direkt hinter der Brücke rechts)

Sonntag 05. Okt. 2015 / 14.30 Uhr

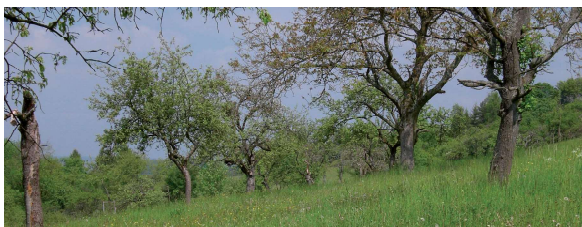


Pilzwanderung

(mit Gerd Quien)

TREFFPUNKT: Fechingen, Parkplatz Römerapotheke

Sonntag 11. Okt. 2015 / 14.00 Uhr



Naturkundliche Herbstwanderung

Eine 2-3 stündige Wanderung durch die Feldflur und eine interessante Führung durch den Wald.

(Mit Michael Kessler und Axel Hagedorn)

TREFFPUNKT: Bliesransbach, Hartungshof

FRAGEN ZU DEN VERANSTALTUNGEN?



FECHINGEN -
KLEINBLITTERSDORF

Axel Hagedorn
Im Tiefenbach 8a / 66130 SB – Fechingen
Tel. 06893 - 3701 / Fax: 06893 - 802766
E-Mail: nabu_axel_hagedorn@yahoo.de

29 JAHRE BACHPATENSCHAFT AM FECHINGER BACH

(SAARBACH)

Im Januar 1986 verlieh uns der damalige Umweltminister Jo Leinen (A) die Patenschaft für den Saarbach in Fechingen, den die Einheimischen daher auch Fechinger Bach nennen. Damit über die Fechinger NABU-Ortsgruppe die Verantwortung für einen Bachlauf (B), der teilweise stark mit Abwasser belastet war und an vielen Stellen keinen Uferbewuchs mehr aufwies.

Zunächst wurde auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme ein Konzept entwickelt, wie man die ökologischen Defizite am Bachlauf beseitigen kann. Das Gewässerbett von Müll und Unrat zu reinigen (C), gehörte ebenso zu den Aufgaben, wie das (D) ständige Beobachten des Bachlaufes und seiner Gewässerqualität.

(E1-E4) Das Hauptaugenmerk der Bachpatenschaft am Saarbach lag auf der Wiederherstellung eines naturgemäßen Gehölzsaumes entlang des Wasserlaufes. Hierzu wurden sowohl Ufersicherungsmaßnahmen als auch umfangreiche Gehölzpflanzungen vorgenommen. Mit Fichtenreisig wurden erodierte Steilufer bepflanzt und dahinter mit standortgerechten Gehölzen (vor allem Schwarzerlen, Eschen und verschiedene Straucharten) bepflanzt.

Auch der ehemalige Umweltminister und NABU-Landesvorstandsmitglied Dr. Berthold Budell (F) half kräftig mit. Auch die Presse berichtete mehrfach von den Aktionen im Rahmen der Bachpatenschaft.

UND HEUTE? HAT SICH DER EINSATZ VON DAMALS GELOHNT?

DIE BILDER AUS DEM
JAHR 2014 SPRECHEN FÜR SICH.

(G1 - G2) Ehemals gehölzfreie Gewässerabschnitte weisen heute wieder einen artenreichen Ufergehölzsaum auf, der die Ufer sichert und die angrenzende landwirtschaftliche Nutzfläche nicht beeinträchtigt.

(H) Das Fichtenreisig zur übergangsweisen Sicherung der unter-spülten und erodierten Ufer hat sich zersetzt; jetzt übernehmen die Palisadenwurzeln der Schwarzerlen die Ufersicherung und bilden struktureiche Uferpartien.

Im Rückblick bleibt festzustellen, dass die Bachpatenschaft am Fechinger Bach zwischen Schwimmbad und dem Ort Eschringen eine Erfolgsstory war, zumal sich inzwischen nach langjährigem Drängen auch die Gewässergüte dank Nachrüstungen an den bestehenden Entwässerungs- bzw. Abwasseranlagen verbessert hat.

Einziger Wermutstropfen ist, dass die gepflanzten Eschen zwischenzeitlich dem Eschensterben unterliegen. Aber auch hier wird sich die Natur helfen und die Wunden heilen.

DAMALS 1986 ...



A) 1986, Umweltminister Jo Leinen, Patenschaft Saarbach ...



B) stark mit Abwasser belastet, kaum Uferbewuchs...



C) Gewässerbett von Müll reinigen ...



D) Beobachten des Bachlaufes und seiner Gewässerqualität...



E1) Gehölzpflanzungen ...



E2) Ufersicherungsmaßnahmen,...



E3) Ufersicherungsmaßnahmen,...



E4) Anpflanzen standortgerechter Gehölze...



F) rechts/ehem. Umweltmin. Dr. Berthold Budell...



G1) Artenreiche Ufergehölzsäume...



G2)



Ein direkter Vergleich: 1986...



zu 2014, H)



Ein direkter Vergleich: 1986...



zu 2014, H)

JAHRESRÜCKBLICK 2014 / IMPRESSIONEN



Obstbaumveredelungskurs
Veredelung an einem Wildling.
Edelreiser wird mit der
Schnittstelle verbunden.



Turmfalke
Auswilderung eines wieder aufgepöppelten jungen Turmfalken.



Steinkauzwanderung
Wanderung durch das Auersmacher Steinkauzrevier.



Vogelstimmenwanderung
Wanderung durch das FFH-Gebiet
in Fechingen.



Sensedengelkurs
Vor dem Mähen wird
das dengeln geübt.



**Eine Schulklasse der
Wiedheckschule zu Besuch**
Die Schüler nahmen zuvor an einer Gewässerwanderung teil.
Hier wird ein junger Turmfalke gezeigt.



Junge Mönchsgrasmücken



Aufräumarbeiten
Windwurf entfernen.



Infotag zur Bienenhaltung

Unsere Imker Frank Scheuer und Jean Mas informieren.



Junger Steinkauz

Fotografiert während Beringung in Bliesransbach 2014.



Kinder u. Jugendarbeit

Wanderung mit den Kindern der Kita "Sonnenblume" Fechingen.



Infotafel "Streuobstwiese"

Gestiftet von der Jagdgenossenschaft Fechingen.



Naturschutzgebiet Birzberg

Die Fläche wurde von aufkommenden Gehölzen freigestellt um den Lebensraum von Schlingnattern und Eidechsen zu erhalten.



Obstbaumschnitt

Alte Obstbäume bekommen einen Verjüngungsschnitt.



Schleiereulenkasten wird am Karcherhof angebracht.



2 Schleiereulen werden zur Auswilderung in den Kasten am Karcherhof eingesetzt.



IN EIGENER SACHE:

„Eine Gruppe, der in Sachen Naturschutz nie die Puste ausgeht, ist der NABU Fechingen-Kleinblittersdorf. (...) Gäbe man dem NABU Fechingen-Kleinblittersdorf ein Gesicht, so sähe es vielleicht aus wie das eines Steinkauzes. Die kleine drollige Minieule findet dank der Arbeit des NABU bereits seit Jahren ideale Lebensbedingungen in den südlichen Teilen des Bliesgaus“.

So begründete die Jury des diesjährigen Möbel-Martin-Umweltpreises die Auszeichnung von Axel Hagedorn, unserem Vereinsvorsitzenden, als **„Dauerläufer im Naturschutz“**.

Da ich Axel Hagedorn seit fast 33 Jahren kenne und ihn lange Jahre als 2. Vorsitzenden unserer NABU-Gruppe begleitet habe, möchte ich mit ihm einen Mann würdigen, der seit 1981 nicht müde wird, sich für den Naturschutz in unserer Region einzusetzen. Dass er dafür mit dem 1. Platz des diesjährigen Möbel-Martin-Preises 2014 ausgezeichnet wurde, ist eine schöne Bestätigung seines vielfältigen Engagements im Naturschutz. Der Schutz des Steinkauzes im Bliesgau ist untrennbar mit seinem Namen verbunden.

Ob der Einsatz zur naturnahen Entwicklung des Fechinger Baches schon vor 25 Jahren im Rahmen einer Bachpatenschaft, die Pflege von Kalkhalbtrockenrasen und Hangmooren, der Schutz und die Entwicklung von Orchideen-Lebensräumen und Streuobstwiesen durch gezielte landschaftspflegerische Maßnahmen, die Schaffung von Bruthilfen für gefährdete und seltene Vogelarten (z.B. Schleiereule) – die Liste ließe sich leicht fortführen –, immer sind diese Aktivitäten mit dem Namen Axel Hagedorn verbunden.

Wir sind zwar eine der mitgliederstärksten NABU-Gruppen im Saarland, aber auch bei uns beschränkt sich die Zahl der „Aktiven“ auf vergleichsweise wenige, was die Leistung von Axel Hagedorn und seinen Helfern noch höher bewertet.

Ich gratuliere Axel Hagedorn im Namen aller unserer Mitglieder zu dieser wirklich verdienten Auszeichnung, die zwar lange nicht die einzige, aber sicherlich eine der ganz wichtigen Ehrungen darstellt. Wir wünschen Dir, Axel, dass Du Dich noch viele Jahre für den Erhalt und die Entwicklung unserer Natur in Fechingen-Kleinblittersdorf einsetzen kannst.

Volker Wild
Dr. Volker Wild
 NABU-Mitglied seit 1982
 und ehemaliger 2. Vorsitzender





WERDE AKTIV !

KULTURLANDSCHAFT MUSS GEPFLEGT WERDEN

WIR BRAUCHEN DRINGEND IHRE UNTERSTÜTZUNG

Wir erhalten alte Obstbäume

Jedes Jahr brauchen wir Helfer um unsere Streuobstwiesen zu pflegen. Hiervon profitieren alle! Der Mensch und die Natur!

Seit 2013 hat der NABU Fechingen-Kleinblittersdorf
eine eigene Homepage
www.nabu-fechingen-kleinblittersdorf.de



**EINLADUNG ZUR
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2014**

am Sonntag, dem 29. März 2015

um 15.00 Uhr im Nebenzimmer des Gasthauses
„KESSLER“ in Kleinblittersdorf-Bliesransbach,
Mittelstraße 3 (Ortsmitte / Festplatz)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Verlesung der letzten Niederschrift
4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Kassierers
10. Verschiedenes
11. Filmvortrag

*Wir würden uns freuen, Sie zu unserer
Jahreshauptversammlung begrüßen zu können.*

MITGLIEDERSTAND

	2011	2012	2013	2014
Gesamtmitglieder	1278	1465	1348	1285
Fechingen	245	278	260	260
Brebach	37	36	30	31
Bübingen	197	194	175	163
Güdingen	107	134	117	113
Bischmisheim	118	114	102	96
Schafbrücke	84	106	105	91
Kleinblittersdorf	91	145	113	107
Auersmacher	95	101	95	87
Rilch. - Hanweiler	69	91	89	81
Bliesransbach	70	69	67	63
Sitterswald	44	64	60	55
Außerhalb der Ortsgruppe	121	133	135	110
Zahlende Mitglieder	724	808	742	742

Unsere Imker Frank Scheuer und Jean Mas bieten ab Ende Juni 2015 wieder Frühjahrs und Sommertracht zu 4,70 € (500 Gramm). Interessenten melden sich bitte bei Axel Hagedorn.

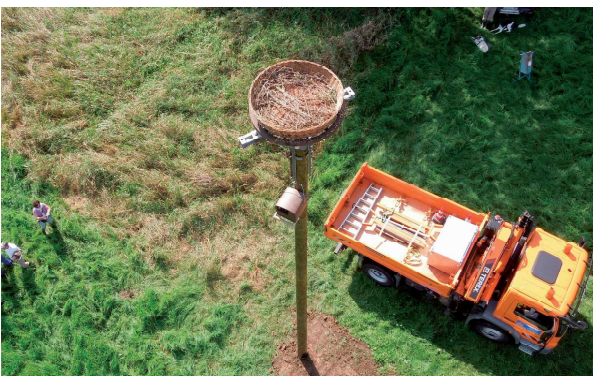
Das Trachtgebiet in Fechingen besteht aus klassischen Streuobstwiesen mit alten Hochstämmen. Hier wächst u. a. auch wilder Thymian, Majoran, Wasserminze, Salbei etc. Dies schlägt sich im Honig nieder. Im Trachtgebiet dürfen die Wiesen bis Ende Juni nicht gemäht werden. Die Pflanzen können somit ausblühen, befruchtet werden und schließlich wieder aussamen. Eine hohe Artenvielfalt ist die Folge. Die Wiesen tracht ist mittlerweile leider sehr selten geworden, da die meisten Wiesen bis zu 3-mal im Jahr gemäht werden. Sie ist in den Fechinger Früh- und Sommertrachten immer enthalten.

Honigkauf beim Imker vor Ort ist aktiver Naturschutz mit süßer Gegenleistung. Tun Sie sich etwas Gutes und unterstützen Sie gleichzeitig die Arbeit des NABU. Vom Verkaufserlös gehen derzeit 0,36 € an unsere Ortsgruppe.



STORCHENPROJEKT DES NABU FECHINGEN- KLEINBLITTERSDORF UNTERE BLIESAUE

Autorin, Teresa Feld



Gleich 2 Nistplätze wurden 2014 für Störche geschaffen, die Entscheidung fiel für den Standort Bliesauwe südlich Bliesransbach, da die Gemarkung ruhig gelegen ist und einen relativ hohen Grünlandanteil mit Feuchtbereichen aufweist, in vergangener Zeit wurden immer wieder Nahrungssuchende und rastende Weißstörche gesichtet. Ein komfortabler aus Weide geflochtener Nistkorb wurde in einer spektakulären Aktion von Baumkletterer Thomas Rothenberg (SaarForst) auf eine abgebrochenen Pappel an der Blies befestigt. Die Methode hat sich der NABU bei den Nachbar-Vogelschützern in Lothringen abgekuckt, dort werden die Nisthilfen von der Störchen gut angenommen.

Etwas aufwändiger ging es dann im August zu, bei herrlichem Sonnenschein wurde mit viel technischem Aufwand und ein Storchhorst in der Bliesauwe bei Bliesransbach errichtet. Auch der Energieversorger engagierte sich für den Vogelschutz, so hatte sie dem NABU Fechingen- Kleinblittersdorf, auch spontan Hilfe zugesagt. Der Energieversorger stellte hierfür extra einen neuen Strommast zur Verfügung und übernahm die Montage und das Einsetzen. Unternehmer Nieser rückte mit dem Hubsteiger an. Stefan Weszkalnys aus Bliesransbach spendete das alte Wagenrad welches als Unterlage dient und Michael Keßler, der Bliesgau Ranger stellte die Fläche zur Verfügung.

Gar nicht so unwahrscheinlich dass Störche einziehen, es herrscht nämlich „Wohnungsnot“ bei den Störchen an der unteren Blies. Bliesaufwärts in Habkirchen versuchte ein Storchpaar verzweifelt ein Nest auf einer abgebrochenen Weide zu bauen. Dies missglückte leider, die mühevoll gesammelten Zweige und Äste bekamen keinen Halt und fielen in die Blies. Die Störche blieben also „obdachlos“. 5 km bliesaufwärts gab es bei den Reinheimer Störchen im Europäischen Kulturpark Nachwuchs. 3 Jungvögel wuchsen gesund heran und wurden bei einer Gemeinschaftsaktion der Naturwacht und des NABU Fechingen- Kleinblittersdorf beringt.

Die Jungvögel werden sehr wahrscheinlich im Frühjahr aus ihrem Überwinterungsquartier zu uns in die Region zurückkehren und nach einem Partner und einem Nistplatz suchen.

Der NABU Fechingen-Kleinblittersdorf hat also alles „Storchfreundlich“ vorbereitet.
Hoffen wir auf ein erfolgreiches Storchjahr 2015.

KLEIN ABER FEIN - BESUCH IM BOTANISCHEN GARTEN SAARBRÜCKEN

"Die faszinierende Welt der Pflanzen"; unter diesem Motto stand unserer Führung durch den Botanischen Garten der Universität des Saarlandes. Der Botanische Garten in Saarbrücken ist mit einer Fläche von etwa 2,5 ha einer der kleinsten in Deutschland, hat aber einiges zu bieten: etwa 2000 Pflanzenarten bzw. -sorten wachsen im Freigelände und in den Gewächshäusern!

Unsere Tour führte uns hauptsächlich durch die Gewächshäuser, wo die unterschiedlichen Klimazonen der Erde dicht nebeneinander liegen. Wir wanderten also von den Tropen in die Subtropen bis in die Wüste. Dass die Tropen und Subtropen Heimat vieler Obst- und Gewürzpflanzen sind, ist allgemein bekannt.

Aber wussten Sie schon,

- | dass auch die Kerne der Papaya essbar sind? Sie haben einen leicht scharfen,
- | dass die Ananasfrucht nicht nachreift und ihre Farbe auch nichts über ihren Reifegrad verrät? Eine grüne Frucht kann also genauso saftig und lecker sein, wie eine goldgelbe hart und unreif. Um halbwegs sicher zu gehen, kaufen Sie also am besten beim Obsthändler ihres Vertrauens eine Flugananas, die werden nämlich reif geerntet! *Apropos Ananas:* schälen Sie die Frucht großzügig, aber essen Sie den "Strunk" mit: Damit vermeiden Sie zum einen Irritationen der Mundschleimhaut durch Kristallnadeln, die gehäuft im Fruchtfleisch unter der Schale sitzen und profitieren zum anderen von all den Vitaminen und Mineralstoffen, die besonders konzentriert in den Leitungsbahnen des Strunks zu finden sind.
- | dass ungeröstete Erdnüsse ähnlich wie Erbsen schmecken? Da merkt man deutlich die Zugehörigkeit zur Gruppe der Hülsenfrüchte.
- | dass Kumquats, die kleinen Bitterorangen, im Gegensatz zu anderen Zitrusfrüchten eine süße Schale haben? Also nie schälen, nur waschen!

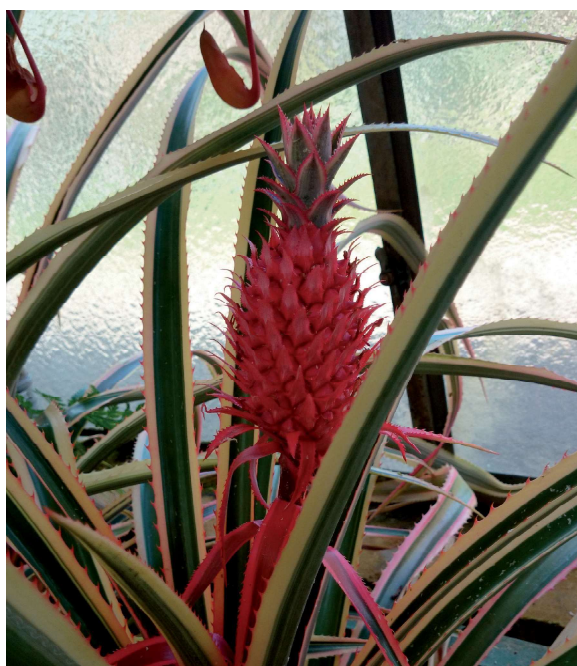
Weiterhin durften wir auch an puren Kakaobohnen knabbern, Drachenerfrüchte probieren und an Vanilleblüten schnuppern - ein seltene Gelegenheit, Exotisches unmittelbar zu erfahren.

Zur Erfrischung konnten wir uns anschließend im trocken-kühlen Wüstenklima des Kalthauses erholen und eine Vielzahl von Kakteen und anderen Sukkulenten bewundern. Wir lernten verschiedene Strategien der Pflanzen kennen, Wasser in dicken Blättern oder Sprossen zu speichern, mit Wachsschichten Verdunstung zu minimieren und mit regelrechten Haarkleidern Wassertröpfchen aus feuchter Luft einzusammeln.

Wenn Sie selbst mal einen Blick in die faszinierende Welt der Pflanzen werfen wollen, haben Sie das ganze Jahr über freien Eintritt ins Freigelände und die Gewächshäuser des Botanischen Gartens. Oder Sie nehmen einmal an einer der öffentlichen Veranstaltungen teil, die mehrmals im Jahr angeboten werden.

Alle Informationen zu Öffnungszeiten und Terminen finden Sie auf den Internetseiten des Botanischen Gartens (<http://www.unisaarland.de/fak8/botgarten/>); Führungen werden auch in der Tagespresse angekündigt.

Viel Vergnügen beim Entdecken!



Ihr NABU-Mitgliedsantrag – Für Mensch und Natur

Bitte schicken Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Mitgliedsantrag an den NABU: **per Post** an den NABU Fechingen-Kleinblittersdorf, Im Tiefenbach 8 a, 66130 Fechingen oder **per E-Mail** an hagedorn@nabu-fechingen-kleinblittersdorf.de. Ihre Mitgliedsunterlagen erhalten Sie etwa drei Wochen später.



- Einzelmitgliedschaft** _____ Euro/Jahr
(Jahresbeitrag mind. 48 Euro)
reduzierter Beitrag mind. 24 Euro für Geringverdiener
- Familienmitgliedschaft*** _____ Euro/Jahr
(Jahresbeitrag mind. 55 Euro)
- Jugendmitgliedschaft** _____ Euro/Jahr
(Jahresbeitrag mind. 24 Euro)
für Schüler/Auszubildende/Studenten bis 27 Jahre
- Kindermitgliedschaft** _____ Euro/Jahr
(Jahresbeitrag mind. 18 Euro)
für Kinder von 6 bis 13 Jahren

Vorname Name	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort
Telefon, Fax	E-Mail
Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter)	

Familienmitglieder* (mit gleicher Adresse)

Vorname, Name	Geburtsdatum	Vorname, Name	Geburtsdatum
Vorname, Name	Geburtsdatum	Vorname, Name	Geburtsdatum

SEPA-Mandat Mit einem Lastschriftmandat helfen Sie uns, Verwaltungs- und Portokosten gering zu halten. IBAN und BIC finden Sie auf Ihrem Kontoauszug. Sie ersetzen Kontonummer und Bankleitzahl.

NABU – Naturschutzbund Deutschland e. V., Charitéstraße 3, 10117 Berlin
Gläubiger-Identifikationsnummer DE03ZZZ00000185476 · Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt.

Hiermit ermächtige ich den NABU, ab _____ den oben genannten Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom NABU auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen.

IBAN _____

Kreditinstitut _____ BIC (wenn Konto außerhalb Deutschlands) _____

Zahlungsweise: jährlich halbjährlich vierteljährlich

Name des Kontoinhabers (in Druckschrift) · Anschrift, falls abweichend von obenstehender Adresse _____ Ort, Datum, Unterschrift des Kontoinhabers _____

- Ich möchte einer NABU-Gruppe gemäß meiner Adresse angehören (automatische Zuordnung).
- Ich möchte der NABU-Gruppe angehören, die mich als Mitglied geworben hat (siehe unten).

NABU intern LVW-/VW-Nr.: 0700088 NABU-Gruppe: Fechingen- Kleinblittersdorf

Wir garantieren: Der NABU erhebt und verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für Vereinszwecke. Dabei werden Ihre Daten - ggf. durch Beauftragte - auch für NABU-eigene Informations- und Werbezwecke verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken können Sie jederzeit schriftlich oder per E-Mail an Service@NABU.de widersprechen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

GÄRTNEREI STORB
DIE ERLEBNISGÄRTNEREI
DORT FÜHLE ICH MICH WOHL



www.erlebnisaertnerei.de

STORB
DIE ERLEBNIS-GÄRTNEREI
Das grüne Mehr



Storb GmbH & CoKG | Die Erlebnisaertnerei©
Saarbrücker Str. 200 | D 66130 Saarbrücken
Tel: 0681-876 123-6 | Fax: 0681-876 123-8 o. 87 86 83
E-Mail: info@erlebnisaertnerei.de



NIESER GbH

Elektroanlagen
Vermietung von
Hebebühnen bis 30m

66130 Saarbrücken, Am Zementwerk 29
Tel: 06 81-88 15 355 Fax: 06 81 - 88 15 354

Parkett
Seit 1907 **BAUER**

Saarbrücker Str. 102
66130 Sbr.- Brebach
Tel.: 0681/8712 35 + 87 13 47

www.Parkett-Bauer.de



Bullerjan. Heizen mit Holz



Die NEUEN sind da!
alle erfüllen BImSchV Stufe I + II



Das kanadische Wärmewunder
in Aktion samstags von
10.00 bis 16.00 Uhr oder nach
telefonischer Vereinbarung!

MASTER STONE
Verblendsteine
für innen und außen
in 70 verschiedenen
Produktarten.

bumaklein
Martin Klein
Geisberg 39
66132 Sbr.-Bischmisheim
Telefon 06 81 / 89 36 49
Mobil 0173 / 3 41 50 50
mail@bumaklein.de
www.bumaklein.de